

Zielgruppe:

Für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche, Diakonie
und Hospizvereinen

Leitung:

Dr. Tanja M. Brinkmann, Soziologin, Sozialpädagogin;
selbstständige Trauerberaterin und Trainerin,
vom BVT anerkannte Qualifizierende für Trauerbegleitung

Dr. Carmen Berger-Zell, Pfarrerin, Studienleiterin im ZSB;
Supervisorin (DGfP)

Anmeldung:

E-Mail: zsb@ekhn.de

Telefon: +49 (0) 6151 35936-10

Online: <https://zsb.ekhn.org/fort-und-weiterbildung.html>

Anmeldeschluss: 17.03.2025



Große Basisqualifikation Trauerbegleitung

Die Trauerversorgung in Deutschland ist aktuell dabei, sich zu differenzieren, weiterzuentwickeln und zu professionalisieren. Vor diesem Hintergrund ermöglicht Ihnen diese Qualifizierung, vorhandenes Wissen und Kompetenzen mit aktuellen Forschungsergebnissen und theoretischen Wissen zu fundieren, praktische Fertigkeiten auszubauen und Ihre Haltung weiterzuentwickeln. Praktische methodische Impulse durchziehen die gesamte Qualifizierung. Sie befähigt Sie dazu, trauernde Menschen sowohl im Einzel- als auch Gruppensetting zu begleiten.

Inhalte der Qualifizierung u.a.:

- Trauerbegleitung vor, beim und nach dem Tod – Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Vertiefung der Kommunikations- und Gesprächsführungskompetenzen
- Bedeutung von Ritualen und Spiritualität in der Trauer
- Systemisches Arbeiten in der Trauerbegleitung
- aktuelle Trauertheorien zur Fundierung der praktischen Trauerbegleitungstätigkeit
- kreatives Arbeiten in der Trauerbegleitung
- Vor- und Nachteile verschiedener Formate der Trauerbegleitung
- Selbsterfahrung eigene Verlustbiografie und persönliche Bewältigungsstrategien
- Trauerreaktionen aufgrund von Alter, Geschlecht und Kultur
- Trauerbegleitung nach plötzlichen bzw. mit Gewaltwirkung verbundenen Todesumständen (z.B. Suizid)
- Umgang mit Schuldvorwürfen
- Zusammenhang von Trauma und Trauer
- Delegation und Selbstsorge als Trauerbegleiter*in

Die sechs Module finden jeweils von Montag bis Freitag in landschaftlich attraktiver Umgebung in Marburg statt. Die Qualifizierung ist nach den Standards des Bundesverbands Trauerbegleitung (BVT) anerkannt. Das heißt auch, zwischen den Modulen sind Peergrouptreffen und fünf Einzelsupervisionen zur Reflexion des eigenen Prozesses obligatorisch. Zeit für Selbststudium (insbesondere Literaturarbeit), Hospitationen und die Anfertigung einer Abschlussarbeit sollte zur Verfügung stehen.

Termine:

12. – 16.05.2025	12. – 16.01.2026
14. – 18.07.2025	13. – 17.04.2026
13. – 17.10.2025	22. – 26.06.2026

Veranstaltungsort:

Haus Sonneck
Hebronberg 7
35041 Marburg

Kosten: 5500 €

Übernachtung und Verpflegung sind im Preis inbegriffen. Eigenbeitrag von Mitarbeitenden der EKHN: 2000€ Haupt- und Ehrenamtliche aus Hospizdiensten, die Mitglied in der AG Hospiz oder in der AG Trauerseelsorge sind, können einen Zuschuss in Höhe von 2000 € erhalten. Der Antrag kann beim Zentrum Seelsorge und Beratung gestellt werden (zsb@ekhn.de).

Anmeldeschluss: 17.03.2025